

# LEBENSRAUM ZUKUNFT

Raumordnung im globalen Kontext

## DIE AUSSTELLUNG



### Presstext

Seit 29. August 2016 leben wir offiziell im Anthropozän. Jener geologischen Epoche in welcher der Mensch tiefgreifend und im globalen Maßstab das Lebenssystem des Planeten verändert. Die irdische Natur als Ganzes ist zum Produkt der Menschen geworden. Globale Erwärmung, der Verbrauch zahlreicher nichtersetzbarer Ressourcen, der Verlust der Biodiversität, die Versiegelung der Böden und vieles mehr sind die Folgen der anthropozentrischen Vereinnahmung der Erde und gleichzeitig Symptome einer ökologischen Metakrise.

Wenn also unser derzeitiger Lebensstil existenzielle Probleme mit sich bringt wird es nötig sein, traditionelle Denkweisen abzulegen und dynamische Transformationsprozesse zu entwickeln.

Unser Umgang mit Ressourcen wird u.a. durch die Instrumente der Raumordnung gesteuert. Seit Jahrzehnten wird dieser Bereich fehlinterpretiert und die ökologischen und ökonomischen Wechselwirkungen unterschätzt. Fehlentscheidungen in der Raumordnung haben jedoch nicht nur negative Auswirkungen auf Natur und Umwelt sondern bringen auch gesellschaftliche Verwerfungen mit sich.

Die Ausstellung „Lebensraum Zukunft“ widmet sich dieser komplexen Materie und fordert zu einem Perspektivwechsel auf. Eine Auswahl wegweisender Projekte aus Stadt- und Regionalentwicklung geben Einblick in eine mögliche Lebenswelt von morgen. Globale und soziale Zusammenhänge werden aufgezeigt, Entwicklungen vor- und gegenübergestellt.

Das Konzentrat aus gut 6.000 Medienberichten und Interviews beschäftigt sich nicht mit aktuellen Fragen zur Salzburger Raumordnung, vielmehr werden politische Grundsätze in Frage gestellt und die Begehrlichkeiten jedes einzelnen hinterfragt.

Die zahlreichen Texte und über QR-Codes erreichbare Onlineinhalte wollen eine intensive Auseinandersetzung mit gemeinnützigem Zukunftsdesign fördern.